



Total der Punktzahl: 68

Zeit: 90 Minuten

Der nackte Busen

→→→→→→→→→ LÖSUNGEN

Herr Palomar geht einen einsamen Strand entlang. Vereinzelt trifft er auf Badende. Eine junge Frau liegt hingebreitet im Sand und sonnt sich mit nacktem Busen. Herr Palomar, ein diskreter Zeitgenosse, wendet den Blick zum Horizont überm Meer. Er weiss, dass Frauen in solchen Situationen, wenn ein Unbekannter daherkommt, sich häufig rasch etwas überwerfen, und das
5 findet er nicht schön: weil es lästig ist für die Badende, die sich in Ruhe sonnen will, weil der Vorübergehende sich als ein Störenfried fühlt; weil es implizit das Tabu der Nacktheit bekräftigt und weil aus halbrespektierten Konventionen mehr Unsicherheit und Inkohärenz im Verhalten als Freiheit und Zwanglosigkeit erwachsen.

Darum beeilt er sich, sobald er von weitem den rosigen-bronzenen Umriss eines entblösten weiblichen Torsos auftauchen sieht, den Kopf so zu halten, dass die Richtung der Blicke ins
10 Leere weist und dergestalt seinen zivilen Respekt vor der unsichtbaren Grenze um die Personen verbürgt.

Allerdings – überlegt er, während er weitergeht und, kaum dass der Horizont wieder klar ist, die freie Bewegung seiner Augäpfel wieder aufnimmt – wenn ich mich so verhalte, bekunde ich ein
15 Nichthinsehenwollen, und damit bestärke am Ende auch ich die Konventionen, die den Anblick des Busens tabuisiert, beziehungsweise ich errichte mir eine Schranke, eine Art geistigen Büstenhalter zwischen meinen Augen und jenem Busen, dessen Anblick mir doch, nach dem Schimmern zu urteilen, das am Rande meines Gesichtsfeldes aufleuchtete, durchaus frisch und wohlgefällig erschien. Kurzum, mein Wegsehen unterstellt, dass ich an jene Nacktheit
20 denke, mich in Gedanken mit ihr beschäftige, und das ist im Grunde noch immer ein indiskretes und rückständiges Verhalten.

Auf dem Heimweg von seinem Spazierweg kommt Herr Palomar wieder an jener sonnenbadenden Frau vorbei, und diesmal hält er den Blick fest geradeaus gerichtet, so dass er mit gleichbleibender Gelassenheit den Schaum der rückwärtsfliessenden Wellen streift, die
25 Planken der an Land gezogenen Boote, den Frotteestoff des über den Sand gebreiteten Badetuchs, den Vollmond von hellerer Haut mit dem braunen Warzenhof und die Konturen der Küste im Dunst, grau gegen den Himmel.



30 Jetzt – denkt er mit sich zufrieden, während er seinen Weg fortsetzt – jetzt ist es mir gelungen, mich so zu verhalten, dass der Busen ganz in der Landschaft aufgeht und dass auch mein Blick nicht schwerer wiegt als der einer Möwe oder eines fliegenden Fisches.

Aber ist eigentlich – überlegt er weiter – dieses Verhalten ganz richtig? Bedeutet es nicht, den Menschen auf die Stufe der Dinge niederzudrücken, ihn als Objekt zu betrachten, ja schlimmer noch, gerade das an seiner Person als Objekt zu betrachten, was an ihr spezifisch weiblich ist? [...]

35 Er dreht sich um und geht noch einmal zurück. Wieder lässt er den Blick mit unvoreingenommener Sachlichkeit über den Strand gleiten, aber diesmal richtet er es so ein, dass man, sobald die Büste der Frau in sein Sichtfeld gelangt, ein Stocken bemerkt, ein Zucken, fast einen Seitensprung. Der Blick dringt vor bis zum Rand der gewölbten Haut, weicht zurück, wie um mit leichtem Erschauern die andersartige Konsistenz des Erblickten zu prüfen
40 und seinen besonderen Wert einzuschätzen, verharrt für einen Moment in der Schweben und beschreibt eine Kurve, die der Wölbung des Busens in einem gewissen Abstand folgt, ausweichend, aber zugleich auch beschützend, um schliesslich weiterzugleiten, als sei nichts geschehen.

45 So dürfte nun meine Position – denkt Herr Palomar – ziemlich klar herauskommen, ohne Missverständnissen Raum zu lassen. Doch dieses Überfliegen des Blickes, könnte das nicht am Ende als eine Überlegenheitshaltung gedeutet werden? [...]

50 Er macht kehrt und naht sich entschlossenen Schrittes noch einmal der Frau in der Sonne. Diesmal wird sein unstill über die Landschaft schweifender Blick mit einer besonderen Aufmerksamkeit auf dem Busen verweilen, aber er wird sich beeilen, den Busen sogleich in eine Woge von Sympathie und Dankbarkeit für das Ganze mit einzubeziehen: für die Sonne und für den Himmel, für die gekrümmten Pinien, das Meer und den Sand, für die Düne, die Klippen, die Wolken, die Algen, für den Kosmos, der um jene zwei aureolen¹geschmückten Knospen kreist.

55 Das dürfte genügen, um die einsame Sonnenbadende definitiv zu beruhigen und alle abwegigen Schlussfolgerungen auszuräumen. Doch kaum naht er sich ihr von Neuem, springt sie auf, wirft sich rasch etwas über, schnaubt und eilt mit verärgertem Achselzucken davon, als fliehe sie vor den lästigen Zudringlichkeiten eines Satyrs².

¹ Adjektiv zu Lichtschein

² lüsterner Waldgeist in der antiken griechischen Mythologie



60 Gekürzte Fassung aus: Italo Calvino: Herr Palomar. München: dtv 1988.

A. TEXTVERSTÄNDNIS

1) Kreuzen Sie alle Aussagen an, die Sie aufgrund des Textes als zutreffend erachten.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Herr Palomar kennt kein Schamgefühl | <input type="checkbox"/> Herr Palomar stolpert über gekrümmte Pinien |
| <input type="checkbox"/> Herr Palomar ist ein typischer Macho | <input checked="" type="checkbox"/> Herr Palomar stolpert über sich selbst |
| <input checked="" type="checkbox"/> Herr Palomar will es allen Recht machen | <input type="checkbox"/> Herr Palomar stolpert über die Badende |
| <input type="checkbox"/> Herr Palomar lebt in einer anderen Zeit | <input type="checkbox"/> Die Badende soll Herrn Palomar bemerken |
| <input type="checkbox"/> Herr Palomar ist sehr religiös | <input checked="" type="checkbox"/> Die Badende soll sich ruhig sonnen können |
| <input checked="" type="checkbox"/> Herr Palomar hat beste Absichten | <input type="checkbox"/> Die Badende soll sich einen Bikini anziehen |

4 Punkte

2) Beschreiben Sie den Charakter von Herrn Palomar, indem Sie vier aussagekräftige Adjektive aufführen, die nicht bereits im Text erwähnt werden.

respektvoll, nachdenklich, unentschlossen, unsicher, tollpatschig, ungeschickt

nicht: diskret

4 Punkte

3) Nennen Sie zwei Gründe, weshalb die Badende „schnaubt“ (Z. 54) :

Sie fühlt sich von Herrn Palomar belästigt, da er mehrmals vorbei geht.

Herr Palomar schaut besonders genau hin – sie zeigt ihren Unmut

2 Punkte

4) Führen Sie zwei mögliche Erklärungen für Herrn Palomars Vorgehen an.

Er möchte die Resultate seiner Überlegungen überprüfen

Herr Palomar ist unsicher, wie er sich verhalten soll / er ist ungeschickt

2 Punkte

5) ...weil es implizit das Tabu der Nacktheit bekräftigt (Z. 6). Erklären Sie in je einem ganzen Satz,

a) was das Tabu der Nacktheit bedeutet

Das Tabu der Nacktheit besagt, dass man sich in der Öffentlichkeit nicht nackt zeigt.

2 Punkte

b) weshalb es an besagter Textstelle bekräftigt würde

Das Überwerfen von Textilien beweist, dass es immer noch ein Tabu ist, nackt zu sein / nackt gesehen zu werden.

2 Punkte



6) Erklären Sie in zwei kurzen, aber aussagekräftigen Sätzen die Pointe am Schluss der Geschichte:

___Herr Palomar glaubt, er habe die optimale Art gefunden, der nackten Frau zu begegnen, doch genau jetzt muss er an der Reaktion der Frau merken, dass sie dies ganz anders sieht.

2 Punkte

B: WORTSCHATZ UND STIL

7) Ersetzen Sie die folgenden Ausdrücke durch je zwei passende **Synonyme**:

a) ...und **dergestalt** seinen zivilen Respekt (Zeile 10)

___so, derart, auf diese Weise, in dieser Form _____

b) ...Respekt vor der unsichtbaren Grenze... **verbürgt**. (Zeile 11)

___garantiert, beweist, erweist, belegt, sichert _____

c) ...und die **Konturen** der Küste im Dunst (Zeile 26)

___Umrisse, Umrandungen, Körperlinien _____

d) ...aber zugleich auch **beschützend** (Zeile 41)

___bewahrend, hütend, schützend, deckend _____

e) So dürfte nun meine **Position**... (Zeile 43)

___Sichtweise, Haltung, Ansicht, Einstellung, Standpunkt, Meinung _____

f) ...sein **unstet** über die Landschaft schweifender Blick (Zeile 47)

___unregelmässig, unruhig, schwankend, hektisch, nervös, quirlig, flatterhaft _____

g) ...um die einsame Sonnenbadende **definitiv** zu beruhigen (Zeile 52)

___endgültig, sicher, gewiss, vollends, abschliessend _____

7 Punkte

8) Nennen Sie vier Stilmittel mit Zeilenangabe. Unterstreichen Sie das entsprechende Stilmittel im Text auf den Seiten 1 und 2 mit Farbe.

a) ___Aufzählung (49-50) _____

b) ___Vergleich (29-30) _____

c) ___Rhetorische Frage (30-34) _____

d) ___Klimax (37) , Metapher (54/55) _____

4 Punkte

9) Ersetzen Sie die Wendungen durch ein passendes **Antonym**.

a) ...sich häufig rasch etwas **überwerfen**. (Zeile 4)

___auszuziehen, sich entledigen _____

b) ...ein **rückständiges** Verhalten. (Zeile 21)

___fortschrittliches, progressives, modernes _____



c) ...jetzt ist es mir **gelungen**. (Zeile 28)

_____ *misslungen, missraten* _____

d) Er macht kehrt und naht sich **entschlossenen** Schrittes... (Zeile 46)

_____ *zögerlichen, unentschlossenen* _____

2 Punkte

10) Erklären Sie in einem vollständigen Satz, was eine **Konvention** (Zeile 7) ist.

_____ *Eine Konvention ist eine Abmachung / Festlegung / Regelung, die allgemein akzeptiert ist.*

1 Punkt

11) Vervollständigen Sie die Tabelle. Nennen Sie nur Wörter aus den anderen Wortarten, die in die gleiche Wortfamilie gehören. Bei den Adjektiven sind keine Partizipien 1 und 2 erlaubt:

Nomen	Verb	Adjektiv
Zorn	<i>zürnen</i>	<i>zornig</i>
<i>Perfektion</i>	<i>perfektionieren</i>	perfekt
<i>Makel</i>	mäkeln	<i>makellos</i>
Jahr	<i>jähren</i>	<i>jährlich</i>

4 Punkte

12) Welcher Ausdruck passt nicht? Streichen Sie den unpassenden Ausdruck durch:

- a) **Schreck** / Schmach / Schande / Schelte / Schimpf
- b) gelehrt / gebildet / **genial** / kenntnisreich / bewandert
- c) barsch / unwirsch / **spöttisch** / schroff / ruppig
- d) unheimlich / unbehaglich / ungemütlich / **ungemein** / unangenehm

2 Punkte

C. GRAMMATIK

13) Setzen Sie die folgenden Sätze ins Passiv:

a) Die neue Sprache hat mir ungeahnte Möglichkeiten eröffnet.

_____ *Neue Möglichkeiten sind mir durch die neue Sprache eröffnet worden.* _____

b) Die Touristen werden während der Ferien eine Menge Fotos knipsen.

_____ *Eine Menge Fotos wird von den Touristen geknipst werden.* _____

c) Der Lehrer hatte drei Merksätze an die Tafel geschrieben.

_____ *Drei Merksätze waren vom Lehrer an die Tafel geschrieben worden.* _____



d) Man fährt die Gäste zum Bahnhof.

Die Gäste werden zum Bahnhof gefahren.

e) Wer wird diese Zigarette geraucht haben?

Von wem wird diese Zigarette geraucht worden sein?

5 Punkte

14) Setzen Sie folgenden Sätze ins Aktiv:

Es wird nie wieder von mir getan werden.

Ich werde es nie wieder tun.

Der Schlüssel wird dem Jungen gegeben worden sein.

Man wird dem Jungen den Schlüssel gegeben haben.

2 Punkte

15) Bestimmen Sie die Wortarten in folgendem Satz möglichst genau:

OFT PARTIKEL

DACHTEN VERB

UNSERE POSSESSIVPRONOMEN

GEGNER NOMEN

DARAN PARTIKEL

SICH REFLEXIVPRONOMEN

ZUM ZU > PARTIKEL, DEM > ARTIKEL

AUFGEBEN NOMEN

HINREISSEN VERB

ZU PARTIKEL

LASSEN, VERB

OHNE PARTIKEL

IHR POSSESSIVPRONOMEN

FAIRPLAY NOMEN

WÄRE VERB

DAS ARTIKEL

DENKWÜRDIGE ADJEKTIV

SPIEL NOMEN

FRÜHER ADJEKTIV

ERLAHMT. VERB

5 Punkte

16) Geben Sie die direkte Rede in indirekter Rede wieder:

Carlo J. sagte: „Ich fahre um den Sieg, es sind die Details, die alles entscheiden. Das Schönste ist jeweils der Start, dann fühle ich mich richtig gut und kann nicht verstehen, weshalb es



andere gibt, die so grosses Nervenflattern haben. Wir machen in unserem Team viele Spässchen.“

Carlo J. sagte, er fahre um den Sieg, es seien die Details, die alles entschieden. Das Schönste sei jeweils der Start, dann fühle er sich richtig gut und könne nicht verstehen, weshalb es andere gebe, die so grosses Nervenflattern hätten. Sie machten in ihrem Team viele Spässchen.

4 Punkte

D. SCHRIFTLICHE GESTALTUNG

17) Schreiben Sie eine Inhaltsangabe zum Ausgangstext in fünf Sätzen. Äussern Sie anschliessend Ihre Meinung zum Text. Begründen Sie Ihre Meinung in zwei weiteren Sätzen.

14 Punkte

- Formale Kriterien:
- Präsenz
 - keine Spannungselemente
 - keine Nacherzählung
 - Überblick
 - Korrektheit: Pro Fehler minus ½, zwei Kommafehler zählen als 1 Fehler

- Inhaltliche Kriterien:
- inhaltliche Angemessenheit/ Korrektheit
 - Textübersicht/Auswahl der Informationen
 - Ausdrucksvermögen
 - eigene Meinung klar als solche deklariert
 - Begründungen logisch und plausibel
 - aus dem Text heraus argumentiert
 - Textadäquatheit


